

Staatsarchiv

Hamburg

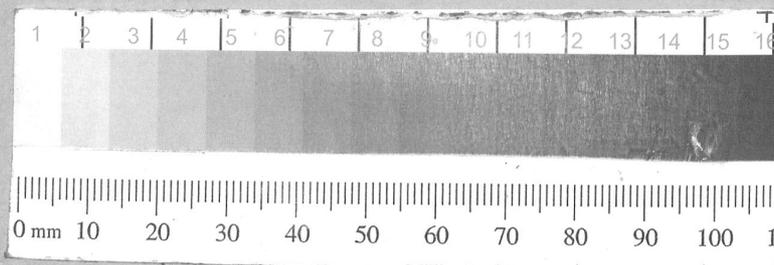
Signatur

314-15_FVg 5894

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 5894



Bearbeiter: *F16*

Auswanderer: *Jürchard*
Martin J.

5. JUL 1939

I. Unterlagen:

- 1. Karteifarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!)
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 2 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck: *Handspiegel*
 - c) Reisegepäck:

589

- 18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle):
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Auslande zurückbleibenden Vermögenswerte: *33 Rew.*
- 20. Polizeil. Dauerabmeldbg.: *33 Rew.*
- 21. Passage-Papiere: *Italia.*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *24. 12. 39.*
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
- 29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

- 8. S. A. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) BSt. (Vordr.) ab am: *20. 2. 39*
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht *awa.* Zollfahndungsstelle Nr. *D VIII 185/39* vom *3. 7. 39*
- 12. Feststellungsbescheid (Degeo-Abgabe) (Vordruck): *Rümm*
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Drittg.):
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) *Hptg.*
St. Annon/Lehrwieder: *5/7 39.*
 - b) Antragst. benachr.:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle) *F30*

1, Krowantz. abgrt.
2, Woly F30.

21. SEP 1939
J.H.
Hb
20. SEP 1939

Martin Jsrael Burchard
Eimsb. Chaussee 61

Hamburg, den 5.5.39

Papststraße 11
Wiederholung
zur Abgabe
5. Mai 1939
M.H.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Devisenstelle
H a m b u r g 11

Da ich in aller Kürze nach Brasilien auszuwandern gedenke, ich aber zwecks Erteilung des Visums meine Pässe dringend benötige reiche ich der Devisenstelle anl. alle Unterlagen ein und bitte höfl. die Genehmigung zur Aushändigung der Pässe erteilen zu wollen. Die Liste meines Umzugsgutes reiche ich nach Erteilung der Visum nach.

Jch bitte noch um schnellste Bearbeitung, da ich sonst die Gefahr habe, dass ich die diesjährige Quote für Brasilien nicht mehr erfasse.

Hochachtungsvoll

Martin Jsrael Burchard

Anlagen :
Schuldenregelungserklärung
3 Fragebogen für Auswanderer
Bescheinigung des Jüdischen Religionsverbandes
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank
Bescheinigung der Gemeindeverwaltung (Kämmerer)
Bescheinigung des Juweliers über Wertsachen

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Martin Joram Bruchard
2. Geburtsdatum: 8.6.74 Geburtsort: Küchlow
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).
Helga Joram Bruchard geb. Brandauer
geboren 24.3.81 in Hannover
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Fritz Joram Bruchard, Küchlow nach Brasilien
(Johann)
7. Wohin wollen Sie auswandern? Brasilien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? seit 1/3.1936 selbständig (Felle & Wolle)
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?
nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nein
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? nein
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Preussland
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1/3.36 in Hamburg, bis dahin in Küchlow
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Nein
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechts-Abteilung
St. Pauli-Einkommen
gemeinde Rietzmannstr. 06/281

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: Rm 400.-

b) Bankguthaben bei Kredverbank 307.-

Guthaben am V. S. 39 R.M. 307.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des eotl. zu bestellenden Vermalters): Haus in Puchhütten
Wien
Nähe in Puchhütten, Kärntnerstr. 146 B. ist verkauft, Grundbesitz
steht auf aus.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Rm 300.- von Puch Puchhütten in Gielau.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): Wahrspr. = 4 Goldstücke, 4 Silberstücke, 4 Ringe, 4 Zahne.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Wahl. Rep. 1. Kärntnerland in

Schwarze Rm 2000.-, W. Puchhütten Puchhütten 300.-, Frau Puchhütten in

Puchhütten Puchhütten Rm 500.-, Frau Puchhütten, Puchhütten Rm 600.-

Wahl. Rep. 1. Kärntnerland Rm 250.- (für Hausverkauf übernommen)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Keine
Amortisierte Darlehen von Otto Puchhütten, Puchhütten Rm 600.-

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben eotl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 1. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Martin Israel Puchhütten

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Giesb. Straße

61 4

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Martin Jermal Bündard
2. Geburtsdatum: 8.6.74 Geburtsort: Neubrückow
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).
Ehefrau Frida Jermal Bündard geb. Braubauerin
geboren 21/3.81 in Hannover
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Fritz Jermal Bündard, Neubrückow nach Brasilien
(Vater)
7. Wohin wollen Sie auswandern? Brasilien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis 1/3.1936 selbständig (Falla & Wella)
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?
nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nein
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? nein
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Schweden
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1/3.1936 in Handlung, bis dahin in Neubrückow
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? keines
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtsabteilung
St. Privat-Genossenschaft 64281
Zusammenbruchmannstr

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: Rm 400.-

b) Bankguthaben bei Friedrich Baumbach

Guthaben am 5.5.39 R.M. 307.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Kaiser-Wiese in
Königsplatz, Köpenickerstr. 116 B. J. von Klipp. (Jugendheimig Hoff
auf ein)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Rm 300.- von Rüdiger Burckhard in Gießen.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): Wach ca 100.- = 4 Teelöffel, 4 Teelöffel, 4 Messer, 4 Gabeln.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Marth. Sup. 1. Wechselbank
in Schwaben Rm 300.-, W. Bialas & Südküchler Rm 300.-, Frau Winder
in Weidenhof 4 Südküchler Rm 100.-, Frau Lammie Südküchler Rm 600.-
Karl Klimentoff Südküchler Rm 250.- (auf Hausverkauf übernommen).

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Keine

Keine Darlehen von Otto Rombarino, Südküchler Rm 600.-

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§. 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938
sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Martin Israel Burckhard
Wohnort Bamberg 19
Straße und Hausnummer Gimstäckeler Chaussee
Q1 15

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Martin Jamal Buchard
2. Geburtsdatum: 8.6.74 Geburtsort: Neubrückow
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).
Chelpani Frida Sara Buchard geb. Rumbauer
Jahreszahl 24/3.81 in Hannover
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Eritz Jamal Buchard, Neubrückow auf Prasilien
(Sohn)
7. Wohin wollen Sie auswandern? Brasilien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis 1/3.1936 selbständig (Falla & Walle)
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?
nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nein
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? nein
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutschland
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1/3.36 in Hamburg, bis heute in Neubrückow
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Nein
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Preuß. Abgabenamt

H. Kuntze
Gammord Liehmannstr

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 400.-

b) Bankguthaben bei Induna Paul

Guthaben am 5.5.39 RM 307.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Haus in Puchhau
Wiese in Puchhau, Kröpelinstr. 146 B. Jp. verkauft, Grundstücksgewinn
hofft sich aus.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

RM 300.- von Pater Brückner in Gießen

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): Wrtf. 100.- = 4 Halsketten, 4 Uhren, 4 Messer, 4 Goldstücke.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) keine. Sup. 6. Wehrdienst in

Schwerin RM 300.- W. Pichler Puchhau RM 300.- Frau Brückner in Br.

ersdorf 49 Puchhau RM 500.- Grotz Gamin, Puchhau RM 600-

Karl Meisendorf Puchhau RM 250 - (für Hausverkauf übernommen)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Keine
Einzahlung Darlehen von Otto Rosenbaum, Neukölln RM 600

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Markinzsall Durward

Wohnort: Helmweg 19

Straße und Hausnummer: Hinselthaler Chaussee
144

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 5. Mai 39

Martin Israel Burikau
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerer
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 18. Februar 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Martin Israel B u r c h a r d, geb. am 8. Juni 1874,
und seine Ehefrau Frida Sara geb. Rosenbaum, geb. am 21. März 1881,
wohnhaft in Hamburg 19, Eimsbütteler Chaussee 61 IV,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist sind.

Herrn
M. J. Burchard,
Hamburg 19,
Eimsbütteler Chaussee 61^{IV}.



Im Auftrage:

Molun

Auf Ihren Antrag vom 6. II. 39.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

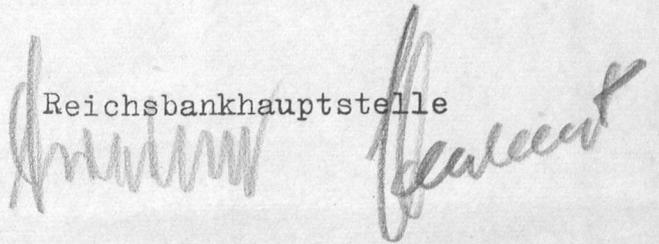
H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Frida Sara B u r c h a r d, Hbg. Eimsbüttler Chaussee 61 ⁴
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 17.4.39

Reichsbankhauptstelle



Finanzamt Hamburg ~~St. Pauli-Eimsbüttel~~ Hamburg, 27. April 1939.
Steuer-Nr.: 66/281

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -.
Gültig bis 31. Juli 1939.

Der **Martin Israel Burchard**
geboren am **8.6.74.** in **Neubuckow i. M.**
und seine Ehefrau **Frieda Sara**, geb. **Rosenbaum**
geboren am **21.3.81** in **Hannover**
und ~~---~~ minderjährige Kinder

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: **Eimsbüttelerchaussee 61**

~~beabsichtigt - beabsichtigen~~

nach **China** auszuwandern.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

RM 1000,-- Judenvermögensabgabe

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag



Beachte!

Handwritten note: Ding... 28

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Finanzamt*
 Hamburg-St. Pauli-Eimsbüttel

Hamburg 13. 4

193 *9*

Steuernummer: *64/281*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Martin Jacob Brückner*
 und seiner Ehefrau *Emma*, geb. *Reubauer*
 Wohnung: *Hamburg, Eimsb. Chaussee 61*
 nach dem Stand vom *13. 4.* 193 *9*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Rm. 2000,- im Kasse

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

*Rm. 30,-
 Inodum Bank, Kap. Hans Eimsbüttel*

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

*Grundstück in Wandsb. Kreis, Eimsb. Chaussee 61, 116 B. 1. 1. 1931
 Wert liegt aber auf Grund Grundbuchverm. von Rm. 12.500,-
 & Wieser in Wandsb. Kreis zum Verkauf angeboten für
 Rm. 2900,-*

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

*Rm. 300,- von Brückner Brückner in Gießen für
 Pfand-Hypothek.*

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

.....

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Ablußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

.....

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

.....

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

.....

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

.....

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

.....

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):

.....

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*Frank Adels Dammhainu Rhata Rm. 2000.-
zwei Auswanderungsgeldsummen Hypothek von Grundstück: Anstalt. Kap. 4
Waldhauk Rhata Rm. 3000.- Wilh. Pilschke, Mühlhauk Rm. 3000.-; Franz
Drimler Rm. 500.-; Gertr. Camin Rm. 500.-; Karl Wüstenhagen Rm. 250.-
Gertr. Camin 9 Wüstenhagen 500.-; Carl: Hfr. Rosenthal, Frankfurt, 25 Rm.*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

.....

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

.....

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

.....

Amin

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Martin Jonael Brandard
Rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 21. Juni 1939.

Gerichtsvollzieheramt
Eing. 23. JUNI 1939

Geschäftszeichen: F/ 30

Dev. Sch. Reg. Nr. 785/39.

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Vollst. Insp. Gredow

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Martin Israel Burchard,

in Hamburg 19, vom 19. Juni 1939
Eimsbüttelerchaussee 61 IV.

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St. zum
— Ue.St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3... Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

*Zurück zur Prüfung
ist umzusetzen mit
Montag, 3/7.39. 10h
29/6.39*



Im Auftrag

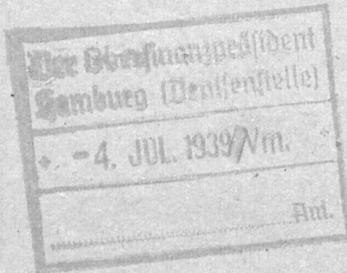
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Uebereinstimmend mit *16* Anlage *u*
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
J. R.

[Handwritten Signature]
Vollstreckungsinspektor



F 30 / 3 2000
20. JUN 1939

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg
(Ort)

20. Juni 1939
(Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Martin Jonaas Brunkard

Genauere Anschrift:

Hamburg 19, Einmühlenschänke 61a

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Martin Jonaas Brunkard

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Sanktburg 19. Juni 1939
(Ort und Datum)

Martin Jacob Burckard *Frau Frida Sara Burckard*
(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 19. Juni 1939
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Martin Jozual Pinchard

Genauere Anschrift:

Hamburg 19, Birnbaumhainweg 61/2

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Martin Jozual Pinchard

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 19. Juni 39
.....
(Ort und Datum)

Martin Israel Burckard
.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Frida Sara Burckard
.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Martin Josef Bünchard
 b) genaue Anschrift: Hamburg 19, Kimmelbühlarchäologie bis
 c) Staatsangehörigkeit: Süddeutschland

2. Geburtsdatum: 8.6.74

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

	Name:			
Ehefrau:	<u>Frieda Clara</u>	geb. am	<u>21.3.1881</u>	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichs- bürgergesetz vom 14. No- vember 1935?
1. Kind:	<u>/</u>	geb. am	<u>/</u>	
2. Kind:	<u>/</u>	geb. am	<u>/</u>	

6. Wohin wandern Sie aus? Brasilien

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 bis 1.3.1936 bis Reinickow in (Ort) Königsplatz 146B
 vom 2.3.1936 bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 2295,-
 1937 R.M. 2672,-
 1938 R.M. 1794,-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. keins

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	2061.-
2. Wertpapiere	R.M.	Null
3. Hypotheken	R.M.	100.-
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	Null
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	5400.-
6. Beteiligungen	R.M.	/
7. Sonstige Forderungen	R.M.	100.-
Gesamtsumme der Aktiven		R.M. 62061.-
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	R.M.	1600.-
Mithin Gesamtvermögen		R.M. 46061.-

{ 1000.- Fr. Josephus Rothrock
 600.- Fr. H.H. Rheinbäumer
 Berlin!

Ort: Lambert Datum: 19. Juni 1939

Martin Franz Bruber

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Maxim Josef Bünchard*
b) genaue Anschrift: *Hauptung 19, Kirmshühlerhäuse 61^{TE}*
c) Staatsangehörigkeit: *Preussland*

2. Geburtsdatum: *1.6.74*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:
Ehefrau: *Frieda Sara* geb. am *21.3.1881*

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Jüdin
Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? *Brasilien*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

bis Vom *1.3.1936* bis *Rehbrunn* in (Ort) *Köpenickerstr. 146 B*
Vom *2.3.1936* bis *heute* in (Ort) *Hamburg*

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. *2295.-*
1937 R.M. *2052.-*
1938 R.M. *1734.-*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. *Keines*

wenden!

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 206.-
2. Wertpapiere	R.M. Null
3. Hypotheken	R.M. 100.-
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. Null
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. 5400.-
6. Beteiligungen	R.M. /
7. Sonstige Forderungen für Wissen	R.M. 100.-

Gesamtsumme der Aktiven R.M. 6206.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. 1600.- { 1000.- Fr. Josephi Postcheck
600.- Hrn. Rencubann Jr.,
Paris

Mithin Gesamtvermögen R.M. 4606.-

Ort: Sankt Petersburg Datum: 19. Juni 1929

Martin Josef Paul Burkhardt

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 185739

Gesch.Zeichen d. Devisenstelle: F 30

Name und Anschrift des Auswanderers:

Marion Inesel Buchart
Kimb. Ch. 617

Gebühren § 2 RM. 20.-

§ 3 "

Auslagen "

Fahrkosten (§20 GebOfGV.) "

RM 20.28

Abl. Liste Nr. 71/776895

Kostenliste Nr. Eingezahlt unter E. Nr. 19882

Anspruchsteller vom
Anspruchsteller

3/7.39

Gelesen J.S.

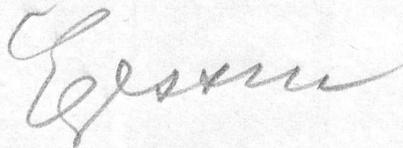
Gelesen

(Unterschrift des Sachverständigen).

Hamburg, den 3. Juli 1939.

Zu dem Tax - Verzeichnis bemerke ich, dass es sich bei den unter No. 1/6 aufgeführten und nach dem 1. Januar 33 angeschafften Sachen um getragene bzw. gebrauchte Gegenstände handelt, die ~~im~~ Rahmen des Notwendigen als Ersatz anzusehen sind. Das im Umzuggutverzeichnis aufgeführte Radiogerät ist alt und ohne besonderen Wert.

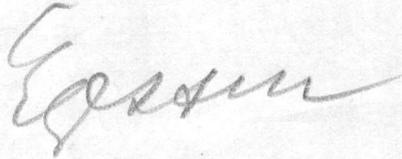
Der Sachverständige.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'L. J. ...', written in dark ink.

Hamburg, den 3. Juli 1939.

Zu dem Tax - Verzeichnis bemerke ich, dass es sich bei den unter No. 1/6 aufgeführten und nach dem 1. Januar 33 angeschafften Sachen um getragene bzw. gebrauchte Gegenstände handelt, die Rahmen des Notwendigen als Ersatz anzusehen sind. Das im Umzuggutverzeichnis aufgeführte Radiogerät ist alt und ohne besonderen Wert.

Der Sachverständige.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'E. Schmidt', written in dark ink.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Geschossene Sendung in diversen Kisten verpackt.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Martin Jsrael Burchard, Hamburg 19 Eimsbüttelerchaussee 61 lv
Zum Antrag vom 19. Juni 1939

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Steingutservice 12Pers.	10.-	?	Erbstück
2	1	1	Kaffeesevice 2 "	2.-	?	"
3	1	1	Essservice 12 "	20.-	1905	
4	1	1	Tortenplatte	0.50	1910	
5	1	1	Kaffeesevice 12 "	9.-	?	Erbstück
6	1	1Dz.	Tassen, Untertassen und Beisatzteller	18.-	1910	
8	1		1 kompl. Kücheneinrichtung wie: Töpfe, Backformen, Schüsseln, Teller, Tassen, Brötkasten, Brotschneider, Löffel, Messer, Gabeln, Gläser, Besen, Bohnerbesen, Teppichkehrer, Eimer, Wannen, Pfannen, Bierkörbchen, Kannen, Glasteller	40.-	laufend	ergänzt.
10		1Dz.	Kristallteller	14.-	1930	Geschenk
11		15	Glasteller	6.-	bis 33	
12		79	Wein, Likör, Wassergläser	25.-	1930	
13		1Dz.	Untersätze	15.-	1920	
14		7	Kristall & Glaskaraffen	15.-	1910	
15		2	Obstschalen	5.-	1930	Geschenk
20		1	Wassertopf Elektr.	1.50	1916	
21		7	mokkatassen	3.50	1908/20	
22	12	12	Porzellan Konfektsteller	1.50	1930	
23	1	12	Glaskonfektsteller	1.50	"	
24	1	1Dz.	Glas-Kristall, Porz. Teller	15.-	bis 1930	ergänzt.
25	1		Silberbestecke u.s.w.			Verpackt & Versiegelt durch Wempe, Schulterblatt, geschätzt
26	1	11	Blumenvasen	0.W.	bis 33	
27	1	11	Obstteller	5.-	1924	
28	1	15	Diverse Bücher	2.-	1924	
29	1	11	Rückenkissen	11.-	bis 33	
30	1	1	Radio (Mende) Lautspr.	30.-	1931	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 ¹	2	1	Tischlampe	2.50	1936	
2	2	2	Nachttischlampen	3.50	1936	
3	1	4	Bettvorleger	15.50	1920	
4	1	1	Wecker	3.-	vor 33	
5	1	1	Schreibtischuhr klein	5.-	"	
6	1	14	Bilder & Wandsprüche	o.Wert	--	
7	1	2	4 teilige Matratzen	12.-	1905	
8	1	2	Röhrendecken	11.-	1914	
9	1	2	Wollsteppdecken	15.-	1932	
4 0	1	6	Kopfkissen	9.-	1905	
1	1	1	Bettpfühl	3.-	1905	
2	1	2	Plumeaux	10.-	"	
3	1		Div. Flicker	-----		
4	1		Div. Bürsten kleider&Möbel	3.-	?	
5	1	1	Radiotisch	4.-	1905	
6	1	1	Ziertisch	9.-	1900	selbst gearbeitet
7	1	1	Barometer	1.50	1906	
8	1	1	Papierkorb	2.-	1905	selbst gearbeitet
9	1	2	Zigarrenkästchen	1.-	1930	
5 0	1	1	Schmuckkästchen	1.45	1915	
1	1	1	Nähkorb geflochten	?	1906	
2	2	1	Nähkästen	10.-	1935	
3	1	1	Nähtisch	5.-	1910	
4	1	4	Fussschemel	4.-	bis 1933	
5	1	1	Handstock	2.-	1935	
6	1	2	Badezimmerschränkchen	8.-	32/39	
7	1	1	Zigarrenschrank	6.-	1912	selbst gearbeitet
8	1	1	Broncepferd	15.-	1913	Geschenk
9	1	1	Büffelhorn	1.50	1908	
6 0	1	1	Briefständer	?	1905	
1	1	4	Aschbecher	1.50	1930	
2	1	1	Fliegenschrank	3.-	1915	
3	1	1	Plätteisen electr.	4.-	1932	
4	1	1	Werkzeugkasten	1.50	1920	
5	1	1	Bücherbord	1.-	1908	selbst gearbeitet
6	1	1	Bede	2.-	1907	
7	1	2	Plättbretter	2.-	1922	
8	1	10	Schal Vorhänge	8.-	27/28/29	
9	1	11	Scheibengard.m/Schals	3.-	1927	
7 0	1	3	Fach Gardinen	4.-	1930	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7	1	1	Reisenessecaire	2.-	1933	
	2	5	Ueberhandtücher	1.50	1927	
	3	1Dz.	Kaffedecken	7.-	1925	
	4	4	Tischdecken	4.-	1905	
	5	2	Decken rund gestickt	3.-	1910	
	6	4	Decken f-Wäscheschrank	1.50	1905	
	7	1	Waschtischgarnitur	?	"	
	8	7	Mitteldecken	5.-	"	
	9	7	Tischläufer	4.-	"	
80	1	10	Zierdecken	3.-	"	
	1	15	Tablettdeckchen	3.50	bis 1933	
	2	4 mt.	Küchenschrankborte	1.-	----	
	3	2	Kaffemützen	2.-	1930-	
	4	20	Untersatzdeckchen	4.-	bis 33	
	5	4Dz.	Kissenbezüge	50.-	1905 und	ergänzt
	6	2 Dz.	Bettbezüge	60.-	1905	
	7	8	Fusskissenbezüge	15.-	1905	
	8	26	Bettlaken	40.-	1905	
	9	1	Kaffedecke weiss M/12			
90	-----		Servietten	10.-	1905	
	1	9	Tischtücher	25.-	1905	
	2	5	Tafeltücher	25.-	1905	
	3	54	Mundtücher	35.-	1905	
	4	2 1	Wagenstaubdecken	6.-	1905	
	5	1	Pelzkragen	15.-	vor 33	
	6	1	Badevorlage	0.50	1910	
	7	3	Bettdecken	6.-	1905	
	8	1Dz.	Stubenhandtücher	19.-	Erbstück	
	9	1Dz.	Gerstenkornhandtücher	12.-	1905	
100	1	22	Damasthandtücher	22.-	1905	
	1	1Dz.	Frottierhandtücher	12.-	vor 33	
	2	30	Küchenhandtücher	15.-	1905	
	3	18	Tellertücher	10.-	1900	
	4	20	Gläsertücher	8.-	1905	
	5	6	Toiletttücher	3.-	1905	
	6	17	Staubtücher	14.-	bis 38	lfd.ergänzt
	7	6	Abwaschtücher	1.-	bis 33	" "
	8	18	Topfanfasser	1.-	bis 38	" "
	9	20	Seifentücher	?	1930	
110	1	12	Schonbezüge für Matrat.	12.-	1905	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 ¹	1	10	Kleider & Blusenbezüge	4.-	1905	
2	1	1	Aktentasche	0.50	1932	
3	1	2	Paar Gummischuhe	2.-	vor 33	
4	2 ²	3	Regenschirme	15.-	32 & 33	
5	1	1	Herrenwintermantel	7.-	1930	
6	1	2	Damenwinter & Uebergangsmantel	43.-	vor 33	
7	1	2	Wachstuchdecken	87-	vor 33	
8	1 2	diverse Bohner & Scheuertücher		6.-	bis 38	lfd. ergänzt
9	1	1	Anzug	10.-	33	von Nr. 119 bis
120	1	1	matrosenjacke	5.-	1930	131 sind Sachen die
1	1	1	Sporthose	6.-	1932	unser Sohn vor
2	1	1	Träningsanzug	3.-	1932	seiner 1934 erfolg-
3	1	1	Arbeitsbluse	3.-	1932	ten Auswanderung
4	1	2	Schlafanzüge	10.-	1932	hier getragen hat.
5	1	1	Sporthemd	2.50	1932	
6	1	3	Unterhemden	5.-	1930	
7	1	3	Unterhosen	5.-	1930	
8	1	18	Taschentücher	2.25	1932	
9	1	2	Schals	3.-	1932	
130	1	1	Kravatte	0.95	1932	
1	1	6	Paar Socken	5.-	1932	
2	1	1	Smoking	10.-	1905	
3	1	5	Schürzen & Kittel	30.-	vor 33	
4	1	1	Harmonikabettm/Matr.	10.-	" "	
5	1	1	Springal	10.-	" "	

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 3. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

H. Gen. v. d. ort

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-135

3) streichen Nr.) in das Ausland/wied gemäß

4) 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

5) Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

6) Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts

7) aufzufordern dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

8) Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 3. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

Wolff F 30

4/7 Ab

5. Juli 1939

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

1 Hutschachtel verp.

Handgepäck in 2 Coupekoffer, 2 Aktentaschen, 2 Reisetaschen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 19. Juni 39

Martin Jsrael Burchard, Hamburg Eimsb. Chaussee 61 1v

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	3	Reisedecken	15.-	vor 33	
2	1/2	div.	Toilettegegenstände	8.-	bis 39	lfd. ergänzt
3	2 2	2 Dz.	Taschentücher	25.-	39	
4	1	1	Damengummimantel	20.-	vor 33	
5	2	2	Netzhemden	2.-	1938	
6	2	2	Netzhosen	2.-	1938	
7	1/2	4	Nachthemden	15.-	bis 38	lfd. ergänzt
8	2 2	2	Schlafanzüge	16.-	1939	
9	1/2	4	Oberhemden	15.-	bis 38	lfd. ergänzt
10	1	6	Kragen	1.-	?	
1	2/2	2	Hüte	8.-	32/39	
2	2	3 2	Schlipse	2.-	38	
3	1/2	6	Paar Herrensocken	8.-	bis 38	ergänzt
4	2	1	Anzug	50.-	1938	
5	2	1P.	Herrenhalbschuhe	8.-	"	
6	2	1P-	Herrenstiefel	9.-	1938	
7	2 2	1P.	Morgenschuhe	4.-	1939	
8	1	2P.	Damenmorgenschuhe	4.-	1932	
9	2	2P.	Damenschuhe	10.-	1935	
20	1	1	Damenweste	6.-	1932	
1	2/2	Div.	Schreibutensilien	?	lfd. ergänzt	
2	2 2	2	Füllhalter	15.-	1938	
3	2/2	6	Schlüpfer	10.-	ein Teil	nach 33 ergänzt
4	1	6	Hemdchen	6.-	1932	
5	2	2	Nachthemden	6.-	1938	
6	3	2	Schlafanzüge	18.-	1939	
7	2	6 p.	Damenstrümpfe	6.-	1937	
8	2 2	1	Unterkleid	4.50	1939	
9	2	2	Kleider	25.-	1938	
30	2	3	Blusen	25.-	1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	4	Damenhüte	30.-	bis 1938	
2	1/2	4	Handtaschen	40.-	bis 1938	
3						
4						
5			Gepüft durch den Sachverständigen			
6			Hamburg, den 3/11 1939			
7			<i>Gelmann</i>			
8			Sachverständiger der Devisenstelle			
9			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
0			(Devisenstelle)			
1			<i>H. Gen. a. D. vert.</i>			
2			Genehmigung			
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>1-32</i>			
4			(gefertigen Nr.) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle dem Beamten vorzuführen und auszuhandigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den 5. Juli 1939			
0			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			(Devisenstelle)			
2			Im Auftrag			
3			<i>2. W. F. 30.</i>			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

F 30

Genehmigung *1-32*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
 (gefertigen Nr.) in das Ausland wird gemäß
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle
 dem Beamten vorzuführen und auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.
 Hamburg, den 5. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 Im Auftrag

2. W. F. 30.

5. Juli 1939
[Signature]

Kanzlei eing.:
 Ausgefertigt:
6/7 H

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck in 2 Rohrplattenkoffer, 1 Coupekoffer, 1 Reisetasche verpackt

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Juni 1939

Martin Jsrael Burchard Hamburg Eimsb. Chaussee 61 lv

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	6	Frottierhandtücher	6.-	vor 1933	
2	3	Div.	Medikamente	10.-	1939	
3	1/3	2	Bademäntel	15.-	32/39	
4	3	Div.	Seifen & Waschpulver	7.-	bis 39	lfd. ergänzt
5	1	4Dz.	Taschentücher	8.-	vor 33	
6	1	1	Damensommermantel	30.-	vor 33	
7	1	1	Staubmantel	30.-	vor 33	
8	1/2	10	Netzhemden	10.-	bis 39	ergänzt
9	1/2	4	Netzhosen	4.-	" "	"
10	1/2	6	Makkohemden	7.-	" 38	"
1	1/2	6	Makkounterhosen	7.-	" "	"
2	1/2	4	Nachthemden	16.-	" "	"
3	1/2	4 3	Schlafanzüge	32.-	1939	
4	1	2 P.	Kniewärmer	q. Wert	1930	
5	1	2	Badetücher	10.-	vor 33	
6	1	8	Oberhemden	30.-	" "	
7	1/2	1	Kasten m/Gürtel u.s.w.	5.-	lfd. ergänzt	
8	2/3	18	Kragen	3.-	" "	"
9	2/3	7	Kravatten	8.50	" "	"
2 0	1/2	2Dz.	Herrensocken	20.-	" "	"
1	1/2	3	Anzüge	60.-	vor 33	
2	1/2	2	Waschhosen	16.-	1939	
3	1/2	2	Lüsterjacken	16.-	1932/36	
4	2	2 P.	Herrenhalbschuhe	20.-	1938	
5	1	3 P.	Herrenstiefel	10.-	bis 33	
6	1/2	5 P.	Damenschuhe	30.-	bis 38	lfd. ergänzt
7	1/2	2	Waschjacken	16.-	1939	
8	1/2	2	Umhänge	6.-	1932	
9	1/2	1Dz.	Schlüpfer	15.-	bis 38	ergänzt
3 0	1/2	1Dz.	Hemdchen	15.-	" "	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 30

2800

Hamburg, den

5 Juli

1939

Gr. Bursfah 31

Telefon: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Martin Israel Kirshard

- 1.) An 4 (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am vorgeschlagen

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R , ergangen

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 30

Im Auftrag

[Handwritten signature]

S e f t r a n d

R/P

2252 / 38

Hamburg, den

14. Juli

1939

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der ~~Sicherungs-Anordnung~~ R v. keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ~~ausgeh.~~ / abgesandt worden. (14/7 39)

- 3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judentartei.) *sol. 14/7.39 Grr.*

- 4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

*Vorgang 726/39 bei Beward
Keine Bedenken
Kauf etc. nicht
Grr.*

WEMPE

GEGRÜNDET 1878

FILIALE: ALTONA, SCHULTERBLATT 141 · FERNSPRECHER: 33 17 07

ALTONA , den 20. VI. 39

Ich bestätige hiermit, dass das mir von

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Chausse 61,

zum Verpacken und Versiegeln übergebene Paket Nr. 125 folgenden Inhalt hat:

Silber 800: 2 mal ein vierteil. Essbesteck. Gew: 850 gr.

Unechte gebrauchte Sachen: versilbert:

6 Dessertgabeln,	3 Serv. Ringe,
6 " " messer,	2 Schalen,
6 Essgabeln,	1 Gebäckheber,
6 " messer,	1 Menage,
2 Tortenheber,	1 Silberkranz.

Unechte gebrauchte Sachen: Alpacca:

1 Schale,
1 Brotkorb.

Gerhard D. Wempe

H. Eickhoff



WEMPE

GEGRÜNDET 1878

FILIALE: ALTONA, SCHULTERBLATT 141 · FERNSPRECHER: 33 17 07

ALTONA , den 20. VI. 39

Ich bestätige hiermit, dass das mir von

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Chausse 61,
zum Verpacken und Versiegeln übergebene Paket Nr. 125 folgenden
Inhalt hat:

Silber 800: 2 mal ein viertel. Essbesteck. Gew: 850 gr.

Unechte gebrauchte Sachen: versilbert:

6 Dessertgabeln,	3 Serv. Ringe,
6 " " messer,	2 Schalen,
6 Essgabeln,	1 Gebäckheber,
6 " messer,	1 Menage,
2 Tortenheber,	1 Silberkranz.

Unechte gebrauchte Sachen: Alpacca:

1 Schale,
1 Brotkorb.

Gerhard D. Wempe

H. Gieckhoff

HOMERUM
DUTTEN

WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech.-Sammel-Nr.: 33 17 07
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

E/W

Schulterblatt 4.V.39

B e s c h e i n i g u n g !

Ich bescheinige hiermit

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Ch. 61,
dass die mir zum Verpacken und Versiegeln übergebenen Bestecke (4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel = 800 Silber) einen Wert von

RM 25,20
(840 gr. a 3 Pf.) haben.

Gerhard D. Wempe
Bickhoff



NATIONALSOZIALISTISCHER
MUSTERBETRIEB

WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech.-Sammel-Nr.: 33 17 07
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

E/W

Schulterblatt 4.V.39

B e s c h e i n i g u n g !

Ich bescheinige hiermit

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Ch. 61,
dass die mir zum Verpacken und Versiegeln übergebenen Be-
stecke (4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel =
900 Silber) einen Wert von

RM 25,20
(940 gr. à 3 Pf.) haben.



NATIONALSOZIALISTISCHER
MUSTERBETRIEB

Gerhard D. Wempe
Gickhoff

WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech-Sammel-Nr.: 33 17 07
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

E/W

Schulterblatt 4.V.39

B e s c h e i n i g u n g !

Ich bescheinige hiermit

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Ch. 61,
dass die mir zum Verpacken und Versiegeln übergebenen Bestecke (4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel = 800 Silber) einen Wert von

RM 25,20
(840 gr. a 3 Pf.) haben.

Gerhard D. Wempe
Bickhoff



NATIONALSOZIALISTISCHER
MUSTERBETRIEB

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F 20/09.
In Aufschriften gef. angeben!

Hamburg 11, den 21. September. 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Fri.

Martin Hermann Prichard

Hamburg
Finanzl. d. Schiffahr. 61

Betr.:
Aufrechnung.

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
~~am~~..... ~~den~~..... 19... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 181. zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....



Im Auftrag

[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Defflenstelle)

B. Kamm p.H. müßt fahren
des Lohn ein Brasilien teil
im Passage zu dritten
gleichem. Am Kamm und
21 gr. a F/Vg. Antrag
Martin Gureck

Abzählung 10.11.9.35 verlängert
bis 15/1.35.
11. DEZ 1939
Siens/Lu.

74
M 26/9

Wong meiner Aufmunterung
bleibe an dem möglichen im Juli
nicht zurück.

Hamburg d. 22. 12. 39

Martin Israel Burhard

F

16

Hamburg 11, den

22 DEZ 1939

1939

Betr. Auswanderung

Durhard Martin J.

Halicia.

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

) Paß/Pässe gesperrt

24.12.39

) ~~Statistik erl.~~

) ~~Kartei notiert~~

2) Sachgebiet J zur Kenntnis

3) ~~zda. b E/Ausw.~~

Durhard Martin
Brasilien

I. A.

log

Hamburg, 30.5.40

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	Schä/A.
31. MAI 1940 Nm.	
..... Rnl.	

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 118 239958 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Martin Burchard, Hamburg, Eimsbüttelerchaussee 61, IV

Bestimmungsland: Brasilien über Italien

Spediteur: Heinr. Wachtmann & Co., Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F. U.

8. JUN 1940

4 Wozang bekannt

4 f. da. - lt. Wiss. Kdt.

Martin Reinhardt, Brasilien

M

RP

7. JUN 1940